

Helvetia BVG Invest Sammelstiftung  
für Personalvorsorge

[helvetia.ch/bvg-invest-stiftung](https://helvetia.ch/bvg-invest-stiftung)

# Jahresbericht 2019.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



# Starke Ergebnisse im 2019 – gute Basis für das Jahr 2020.

Für die Pensionskassen kann das Anlagejahr 2019 als überaus erfreulich bezeichnet werden. Der von den USA ausgehende Handelsstreit, insbesondere mit China, belastete die Finanzmärkte. Ein zusätzlicher Treiber für den turbulenten Markt waren die Unruhen im Nahen Osten. Auch das Gezerrte um den Brexit trug nicht gerade zur Beruhigung bei. Die Kapitalmärkte schienen sich aber zunehmend an diese Querelen zu gewöhnen, zumal andere Faktoren wie die präventive Lockerung der Geldpolitik im Vordergrund standen. Die fortwährende Lockerung der US-Geldpolitik durch laufende Zinssenkungen und die massive Liquiditätsbereitstellung beruhigte die Märkte und befeuerte die Aktienmärkte bis zum Jahresende. Auch die Obligationenmärkte konnten wegen der expansiveren Geldpolitik Kursgewinne verzeichnen. Der Schweizer Immobilienmarkt lieferte ebenfalls erfreuliche Anlageergebnisse, begünstigt durch den Rückgang der Hypothekarzinsen. Mit dem Einzug des Coronavirus und der entstandenen globalen Pandemie haben sich die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft jedoch stark verändert. Die Finanzmärkte sind sehr volatil und es ist zu massiven Verwerfungen der Aktienmärkte gekommen.

Von den Entwicklungen im Jahr 2019 konnte die Helvetia BVG Invest Sammelstiftung jedoch noch profitieren und eine solide Basis schaffen. Die Anlagegruppe BVG-Mix Plus 30, in welche die Vorsorgegelder unserer Kunden investiert sind, erzielte 2019 mit 13.4% (nach Abzug Kosten/TER) eine hervorragende Jahres-Performance. Dank dem stabilen finanziellen Fundament der Stiftung, wie z.B. der guten Altersstruktur und der erfreulichen Performance der Anlagegruppe BVG-Mix Plus 30, konnte eine Mehrverzinsung von 1.0% auf dem gesamten Altersguthaben gewährt werden, was einer Gesamtverzinsung der Altersguthaben von 2.0% entspricht. Somit profitierten die Kunden von der guten Entwicklung auf den Finanzmärkten im Jahr 2019.

Die BVG Invest Sammelstiftung erzielte im 2019 zudem ein hervorragendes Wachstum. Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und Rentner und die Anzahl der aktiven Versicherten haben sich gegenüber dem Vorjahr fast vervierfacht. Die Anzahl der an die Stiftung angeschlossenen Unternehmen ist von über 300 Unternehmen im Vorjahr auf über 900 im Jahr 2019 angestiegen. Zudem weist die Stiftung eine gesunde Altersstruktur auf. So entfallen auf rund 3'500 aktive Versicherte nur 2 Altersrentner und das Durchschnittsalter der Versicherten ist tief. Eine weitere wichtige Kennzahl für die Verfassung einer Personalvorsorgestiftung ist der Deckungsgrad. Dieser konnte im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden und liegt Ende 2019 bei 106.51%.

An dieser Stelle möchten wir allen Kunden für das der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung entgegengebrachte Vertrauen ein grosses Dankeschön aussprechen. Dem Stiftungsrat und allen Mitarbeitenden und Partnern der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung danken wir für den grossen Einsatz, den sie täglich für den Erfolg der BVG Invest leisten. Wir hoffen, dass sich die aktuell ausserordentliche Situation im Verlaufe des Jahres normalisiert und die Herausforderungen von unseren KMU-Kunden erfolgreich gemeistert werden können.



Michael Siber  
Präsident  
des Stiftungsrats



Dr. iur. Stefano Beros  
Geschäftsleiter

## Inhalt

---

**4 Jahresrechnung 2019**

---

**4** Bilanz

---

**5** Betriebsrechnung

---

---

**7 Anhang zur Jahresrechnung**

---

---

**18 Bericht der Revisionsstelle**

---

Der Jahresbericht der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung wird in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache publiziert. Sollte die französische, die italienische oder die englische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Fassung verbindlich.



# Jahresrechnung 2019.

## Bilanz

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	10 663 450.45	5 587 935.94
Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern	3 334 432.75	2 113 086.49
Forderungen gegenüber Helvetia	2 410 457.83	0.00
Kollektive Anlagen Mischgefäss	211 314 763.45	54 658 528.20
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>227 723 104.48</b>	<b>62 359 550.63</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>227 723 104.48</b>	<b>62 359 550.63</b>
<b>Passiven</b>		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3 002 978.00	1 475 559.40
Verbindlichkeiten gegenüber Helvetia	0.00	884 206.68
Andere Verbindlichkeiten	156 229.50	31 491.50
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3 159 207.50</b>	<b>2 391 257.58</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>11 428 729.32</b>	<b>4 345 100.90</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>878 429.10</b>	<b>319 781.25</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	194 779 729.20	53 164 371.60
Vorsorgekapital Rentner	732 390.00	756 385.00
Technische Rückstellungen	3 596 582.00	1 135 608.00
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>199 108 701.20</b>	<b>55 056 364.60</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>12 978 377.38</b>	<b>131 713.82</b>
<b>Freie Mittel Vorsorgewerke</b>		
Stand zu Beginn der Periode	115 332.48	45 844.43
Aufwand-/Ertragsüberschuss	54 327.50	69 488.05
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>169 659.98</b>	<b>115 332.48</b>
<b>Freie Mittel Stiftung</b>		
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0.00
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>227 723 104.48</b>	<b>62 359 550.63</b>



# Betriebsrechnung

in CHF	2019	2018
Beiträge Arbeitnehmer	11 117 240.10	2 851 108.95
Beiträge Arbeitgeber	13 020 924.20	3 283 875.85
davon Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-198 966.20	-66 108.55
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1 146 509.00	489 072.00
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	729 197.05	34 500.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	52 998.80	26 200.70
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>25 867 902.95</b>	<b>6 618 648.95</b>
Freizügigkeitseinlagen	145 060 454.25	20 739 662.05
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen in		
freie Mittel	79 057.70	68 961.85
Arbeitgeber-Beitragsreserven	23 759.20	150 217.85
Einzahlung WEF-Vorbezüge und Scheidung	615 538.90	56 000.00
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>145 778 810.05</b>	<b>21 014 841.75</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>171 646 713.00</b>	<b>27 633 490.70</b>
Altersrenten	-42 087.60	-42 087.60
Invalidentenrenten	-99 536.60	-71 122.00
Kapitalleistungen bei Tod und Pensionierung	-1 339 125.85	-573 249.55
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-1 480 750.05</b>	<b>-686 459.15</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-23 686 533.85	-5 807 991.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1 108 135.30	-257 777.90
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-24 794 669.15</b>	<b>-6 065 768.90</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-26 275 419.20</b>	<b>-6 752 228.05</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-139 885 324.80	-19 480 030.30
Auflösung/Bildung Deckungskapital Rentner	23 995.00	-19 072.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-2 460 974.00	869 404.00
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	-53 395.70	-68 961.85
Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	-1 631 043.50	-425 681.15
Verzinsung Vorsorgekapital (zusätzlich)	-1 534 852.25	-99 099.50
Auflösung/Bildung Beitragsreserven	-553 990.05	-118 609.30
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-146 095 585.30</b>	<b>-19 342 050.10</b>
Versicherungsleistungen	183 935.45	120 652.00
Überschussanteile aus Versicherungen	89 270.80	27 123.20
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>273 206.25</b>	<b>147 775.20</b>
Versicherungsprämien		
Risikoprämien	-4 297 598.80	-1 177 256.60
Kostenprämien	-1 450 570.10	-385 865.55
Beiträge an Sicherheitsfonds	-156 200.90	-31 711.40
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-5 904 369.80</b>	<b>-1 594 833.55</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-6 355 455.05</b>	<b>92 154.20</b>

## Betriebsrechnung (Fortsetzung)

in CHF	2019	2018
Erfolg Wertschriftenanlagen	20 179 591.00	-2 719 418.70
Zinsertrag Forderungen	91 353.77	35 316.45
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-28 369.23	-14 790.20
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-4 657.80	-1 386.65
Verzinsung freie Mittel Vorsorgewerke	-931.80	-526.20
Aufwand Vermögensverwaltung	-1 783 577.08	-551 151.52
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>18 453 408.86</b>	<b>-3 251 956.82</b>
Zuschuss Stifterin	750 000.00	1 100 000.00
Übriger Ertrag	34 123.05	5 228.40
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>784 123.05</b>	<b>1 105 228.40</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-16 774.55	-12 209.70
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-11 874.10	-25 624.10
Aufsichtsbehörden	-6 764.65	-5 099.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-35 413.30</b>	<b>-42 932.80</b>
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>12 846 663.56</b>	<b>-2 097 507.02</b>
<b>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-12 846 663.56</b>	<b>2 097 507.02</b>
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss nach Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Anhang zur Jahresrechnung.

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Helvetia BVG Invest Sammelstiftung für Personalvorsorge (nachfolgend BVG Invest) ist eine von Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG auf Gegenseitigkeit im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) gegründete Sammelstiftung. Die Gründung erfolgte im Dezember 2005 unter dem Namen Helvetia Patria BVG Invest Sammelstiftung für Personalvorsorge. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter, Erwerbsunfähigkeit und bei Tod für deren Hinterbliebene.

Die Vorsorge erfolgt in erster Linie nach Massgabe des BVG und anderer Sozialversicherungsgesetze. Die Stiftung kann jedoch über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Helvetia BVG Invest Sammelstiftung ist im Sinne der Vorschriften des BVG im Register für berufliche Vorsorge eingetragen (Register-Nr. BS-0430). Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG (Nummer C1.0124) angeschlossen.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- **Stiftungsurkunde**

21.12.2005, letztmals revidiert am 26.11.2010

- **Organisationsreglement**

01.01.2013, letztmals revidiert am 01.01.2019

- **Anlagereglement**

05.12.2006, letztmals revidiert am 12.12.2018

- **Wahlreglement**

01.01.2006, letztmals revidiert am 01.06.2015

- **Personalvorsorgereglement**

01.01.2013, letztmals revidiert am 01.01.2019

- **Teilliquidationsreglement**

01.01.2013

- **Rückstellungsreglement**

01.01.2011, letztmals revidiert am 01.12.2017

### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführerin Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG (nachfolgend Helvetia) und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien. Die Geschäftsführerin kann für die Abwicklung der laufenden Geschäfte weitere zeichnungsberechtigte Personen bezeichnen.

#### 1.4.1 Stiftungsrat

- **Arbeitgebervertretung**

- Michael Siber, Präsident
- Olivier Annaheim, Mitglied (bis 26.09.2019)
- Pietro Pignatiello, Mitglied (ab 18.11.2019)

- **Arbeitnehmervertretung**

- Rebecca Luperto, Vizepräsidentin

- **Vertretung der Stifterin (interimistisch)**

- Regine Zülch, Mitglied (bis 30.06.2019)
- Christine Altseimer, Mitglied (ab 18.11.2019)

An der Stiftungsratssitzung vom 18.11.2019 wurde der Arbeitgebervertreter Pietro Pignatiello neu in den Stiftungsrat gewählt. Er ersetzt den ausgeschiedenen Stiftungsrat Olivier Annaheim.

Die per 30.06.2019 pensionierte interimistische Stiftungsrätin Regine Zülch wurde per 18.11.2019 durch Christine Altseimer ersetzt.

- **Weitere zeichnungsberechtigte Personen**

- Stefano Beros
- Claudia Gast Baumann
- Thomas Klaimer
- Daniel Meyer
- Matthias Rist
- Daniela Rogenmoser
- Carmen Steiner



## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

- **Revisionsstelle**  
KPMG AG, Zürich
- **Experte für berufliche Vorsorge**  
Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel  
Verantwortlicher Experte: Ernst Sutter
- **Aufsichtsbehörde**  
BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Anzahl	2019	2018
Bestand 31.12. Vorjahr	323	94
Zugänge	646	234
Abgänge	-33	-5
<b>Bestand 31.12. Berichtsjahr</b>	<b>936</b>	<b>323</b>

## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

Anzahl	2019	2018
Bestand 31.12. Vorjahr	963	474
Eintritte	3 270	646
Austritte	-682	-154
Pensionierungen	-4	-3
<b>Bestand 31.12. Berichtsjahr</b>	<b>3 547</b>	<b>963</b>

### 2.2 Rentenbezüger

Anzahl	2019	2018
--------	------	------

#### Altersrentner

Anfangsbestand	2	2
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Tod	0	0
<b>Endbestand Altersrentner</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

#### Invalidentrentner

Anfangsbestand	2	1
Zugänge	5	1
Abgänge	0	0
Tod	0	0
<b>Endbestand Invalidentrentner</b>	<b>7</b>	<b>2</b>

#### Invaliden-Kinderrentner

Anfangsbestand	1	0
Zugänge	1	1
Abgänge	-1	0
Tod	0	0
<b>Endbestand Invaliden-Kinderrentner</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

#### Total

Anfangsbestand	5	3
Zugänge	6	2
Abgänge	-1	0
Tod	0	0
<b>Endbestand Rentenbezüger</b>	<b>10</b>	<b>5</b>

### 3. Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen Arbeitgeber und der Stiftung. Die angeschlossenen Unternehmen bilden innerhalb der Stiftung separate Vorsorgewerke. Die für die einzelnen Vorsorgewerke vereinbarten Vorsorgeleistungen werden durch einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG vom 31.01.2013 (ab 01.01.2020 für 5 Jahre verlängert) sichergestellt.

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistungen auf dem Beitrags- oder dem Leistungsprimat.

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch die Arbeitnehmer und den Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50% der Vorsorgeaufwendungen zu tragen hat.

### 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 01.01.2014.

#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

##### 4.2.1 Buchführungsgrundsätze

Die Buchführung erfolgt nach den kaufmännischen Grundsätzen des Obligationenrechts.

##### 4.2.2 Bewertungsgrundsätze

---

<b>Flüssige Mittel</b>	Nominalwert
<b>Wertschriften</b>	Kurswert
<b>Forderungen</b>	Nominalwert abzüglich erforderliche Wertberichtigungen
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	Nominalwert oder allfällige Schätzung

## 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Tod und Invalidität sowie der Teuerungsausgleich auf BVG-Risikoleistungen werden für jedes Vorsorgewerk durch einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag datiert vom 31.01.2013 (ab 01.01.2020 für 5 Jahre verlängert) mit Helvetia sichergestellt. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Das Langleberisiko (inkl. Risiko Tod nach der Pensionierung) trägt die Stiftung selbst.

#### 5.1.1 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Das nicht bilanzierte rückversicherte Rentendeckungskapital für die Invalidenrenten beträgt CHF 5'905'095.00 (Vorjahr CHF 1'230'000.00).

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

in CHF	2019	2018
Sparguthaben Ende Vorjahr	53 164 371.60	33 118 498.75
Sparbeiträge Arbeitnehmer/Arbeitgeber	19 086 556.80	4 784 784.70
Sparprämienbefreiung	84 398.85	49 530.00
Freizügigkeitseinlagen/Einmaleinlagen	146 848 164.15	21 284 734.05
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösung	-23 686 533.85	-5 807 991.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 339 125.85	-573 249.55
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1 108 135.30	-257 777.90
Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	1 631 043.50	425 681.15
Verzinsung Vorsorgekapital (zusätzlich)	98 989.30	140 161.40
<b>Sparguthaben Ende Berichtsjahr</b>	<b>194 779 729.20</b>	<b>53 164 371.60</b>
Sparkapitalzinssatz BVG obligatorisch	1.00%	1.00%
Sparkapitalzinssatz überobligatorisch	1.00%	1.00%
Mehrverzinsung obligatorisch, überobligatorisch	0.25% <sup>1</sup>	0.50% <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Per 01.01.2019 auf dem Sparkapital per 31.12.2018.

<sup>2</sup> Per 01.01.2018 auf dem Sparkapital per 31.12.2017.

Per 01.01.2020 wird auf dem Sparkapital per 31.12.2019 eine Mehrverzinsung von 1.00% gewährt. Gemäss den Vorgaben der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden handelt es sich bei einer Verzinsung der Altersguthaben mit 2.0% nicht um eine Leistungsverbesserung nach Art. 46 BVV 2. Die Vorgaben des entsprechenden Merkblatts sind eingehalten.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	116 892 326.25	31 175 980.15
BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.00%



## 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Stand 01.01.	756 385.00	737 313.00
Zunahme/Abnahme	-23 995.00	19 072.00
<b>Stand 31.12.</b>	<b>732 390.00</b>	<b>756 385.00</b>

## 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellungen für Pensionierungsverluste	2 921 246.00	1 094 352.00
Rückstellungen für Schwankungen im Risikoverlauf	37 375.00	33 692.00
Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung	10 986.00	7 564.00
Rückstellungen für die Reduktion des technischen Zinssatzes	626 975.00	0.00
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>3 596 582.00</b>	<b>1 135 608.00</b>

Die technischen Rückstellungen werden gemäss dem aktuellen Rückstellungs- und Reservereglement gültig ab 01.12.2017 und gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 18.11.2019 gebildet.

### Rückstellung für Pensionierungsverluste

Diese Rückstellung wird gebildet, um die Verluste aufgrund der gegenüber den technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssätze aufzufangen. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem sich aus der Differenz der Umwandlungssätze ergebenden zusätzlichen Rückstellungsbedarf bei Pensionierung (unter Berücksichtigung einer erwarteten Kapitalbezugsquote von 35%) für diejenigen Versicherten, die den frühestmöglichen Zeitpunkt einer vorzeitigen Pensionierung erreicht haben. Der berechnete Betrag wird auf den Berechnungstichtag diskontiert.

### Rückstellungen für Schwankungen im Risikoverlauf

Diese Rückstellung wird aufgrund des Risikos von Abweichungen von der statistisch erwarteten Lebenserwartung aufgrund des kleinen Rentnerbestandes gebildet. Sie wird seit dem Zeitpunkt der ersten nicht rückversicherten Rentenzahlung (01.01.2017) innerhalb von 6 Jahren aufgebaut. Der Zielwert wird mittels der Formel  $0.5/\sqrt{\text{Anzahl Rentner}} \times \text{Vorsorgekapital}$  berechnet, wobei die in der verbleibenden Aufbauphase zusätzlich erwarteten Rentenbezüge mitberücksichtigt werden. Bei 24 erwarteten Altersrentnern bis zum 31.12.2022 entspricht die Rückstellung per 31.12.2019 somit 5.10% (Vorjahr 4.45%) des Vorsorgekapitals der Rentner.

### Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung

Diese Rückstellung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Diese Rückstellung beträgt ab dem Projektionsjahr (2017) der biometrischen Grundlagen (BVG 2015, Periodentafeln 2017) pro Jahr 0.50% des Vorsorgekapitals der Rentner. Per 31.12.2019 beträgt sie somit 1.50% (Vorjahr 1.00%) des Vorsorgekapitals der Rentner.

### Rückstellungen für die Reduktion des technischen Zinssatzes

Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 18.11.2019 wurden per 31.12.2019 Rückstellungen für die Reduktion des technischen Zinssatzes per 01.01.2020 von 2.00% auf 1.75% gebildet. Im Jahresabschluss per 31.12.2019 soll dazu bereits eine entsprechende Rückstellung gebildet werden in Höhe der Differenz der Bewertungen der Vorsorgekapitalien der Rentner und der technischen Rückstellungen mit 2.00% bzw. 1.75% technischem Zinssatz.

## 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Im letzten versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2017 vom 12.03.2018 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2017, dass die Stiftung gemäss Artikel 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, sowie die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

## 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Risiken Tod und Invalidität sowie den Teuerungsausgleich auf BVG-Risikoleistungen hat die Stiftung einen Kollektivversicherungsvertrag abgeschlossen. Die versicherungstechnische Grundlage ist der von der FINMA genehmigte Kollektivversicherungstarif von Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG. Das Langleberisiko Alter wird von der Stiftung selbst getragen. Dafür werden die Grundlagen BVG 2015, PT 2017 mit technischem Zins von 2.0% angewendet.

## 5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der technische Zinssatz wird per 01.01.2020 von 2.00% auf 1.75% gesenkt (BVG 2015, PT 2017).

## 5.9 Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht

Die reglementarischen Bestimmungen von Helvetia BVG Invest sehen vor, dass der Arbeitgeber im Falle einer Unterdeckung Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht leisten kann.

### 5.9.1 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzaktiven	227 723 104.48	62 359 550.63
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-14 587 936.82	-6 736 358.48
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-878 429.10	-319 781.25
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>212 256 738.56</b>	<b>55 303 410.90</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	194 779 729.20	53 164 371.60
Vorsorgekapital Rentner	732 390.00	756 385.00
Technische Rückstellungen	3 596 582.00	1 135 608.00
Freie Mittel der Vorsorgewerke	169 659.98	115 332.48
<b>Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und freie Mittel der Vorsorgewerke</b>	<b>199 278 361.18</b>	<b>55 171 697.08</b>
<b>Deckungsgrad in %</b>	<b>106.51</b>	<b>100.24</b>

Der Deckungsgrad unter Berücksichtigung des nicht bilanzierten Rentendeckungskapitals für die Invalidenrenten beläuft sich für das laufende Jahr auf 106.33% (Vorjahr 100.23%).

## 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und der Netto-Ergebnisse aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Anlageorganisation ist im Anlagereglement vom 05.12.2006, letztmals revidiert am 12.12.2018, festgelegt. Mit der Anlageorganisation beauftragt sind der Stiftungsrat, die Anlagekommission sowie die Geschäftsführung. Das Vermögen der Stiftung wird in der Anlagegruppe BVG-Mix Plus 30 der Helvetia Anlagestiftung angelegt.

### 6.2 Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Es bestehen nur Kollektivanlagen, die keine Stimmrechtsausübung ermöglichen.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve auf Anlagen der Stiftung

Gemäss der Anlagestrategie wird die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve der kollektiven Anlagen definiert. Die Zielwertschwankungsreserve wurde nach finanzmathematischen Berechnungen ermittelt und gemäss Stiftungsratsbeschluss auf 11.68% festgelegt.

in CHF	2019	2018
Wertschwankungsreserve am 01.01.	131 713.82	2 229 220.84
Bildung/Reduktion zulasten der Betriebsrechnung	12 846 663.56	-2 097 507.02
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>12 978 377.38</b>	<b>131 713.82</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (gerundet)</b>	<b>24 681 564.00</b>	<b>6 384 116.00</b>
Reserveüberschuss/-defizit	11 703 186.62	6 252 402.18

### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	2019				2018			
	Strategie in Prozent	Untere Bandbreite in Prozent	Obere Bandbreite in Prozent	Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Anteil in Prozent	Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Anteil in Prozent	
<b>Flüssige Mittel</b>								
Bankguthaben	10.00%	0.00%	20.00%	10 663 450.45	4.68%	5 587 935.94	8.96%	
<b>Kollektive Anlagen</b>								
HAST BVG-Mix Plus 30 <sup>1</sup>	90.00%	80.00%	100.00%	211 314 763.45	92.79%	54 658 528.20	87.65%	
<b>Forderungen</b>								
Forderungen ggü. Helvetia	0.00%	0.00%	15.00%	2 410 457.83	1.06%	-	0.00%	
<b>Beitragsforderungen</b>								
Anlagen beim Arbeitgeber <sup>2</sup>	0.00%	0.00%	5.00%	3 334 432.75	1.46%	2 113 086.49	3.39%	
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>100.00%</b>			<b>227 723 104.48</b>	<b>100.00%</b>	<b>62 359 550.63</b>	<b>100.00%</b>	
<b>Operative Aktiven</b>								
Aktive Rechnungsabgrenzung				0.00		0.00		
<b>Total Aktiven</b>				<b>227 723 104.48</b>		<b>62 359 550.63</b>		

<sup>1</sup> Der Anteil an alternativen Anlagen im Produkt HAST BVG-Mix Plus 30 beträgt per 31.12.2019 0.00% (Vorjahr: 3.72%). Dies entspricht einem Marktwert von CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 2'317'521).

<sup>2</sup> Die Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern betreffen ausschliesslich die zum Stichtag offenen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die Vorgaben zu den einzelnen Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b sowie Art. 55 BVV 2 sind eingehalten.



Die Anlagegruppen investieren das Vermögen unter Einhaltung der Grundsätze und Richtlinien für Kapitalanlagen von Personalvorsorgeeinrichtungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und der zugehörigen Ausführungserlasse sowie der diesbezüglichen Praxis der Aufsichtsbehörde. In der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2), Abschnitt 3 «Anlage des Vermögens» (Art. 49 bis 59) sind die relevanten Anlagerestriktionen festgehalten. Es werden ausschliesslich Investitionen in kollektive Kapitalanlagen und keine Direktanlagen in Aktien getätigt.

FinfraG: Der Stiftungsrat nimmt zur Kenntnis und beschliesst, dass auf die Dokumentationspflichten gemäss Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) verzichtet wird, da keine Derivate gehalten werden (Beschluss vom 14.11.2018).

#### 6.4.1 Marktwert und Vertragspartner unter Securities Lending

Die Stiftung hält ausschliesslich kollektive Anlagen. Über ein allfälliges Securities Lending innerhalb der Kollektivanlagen kann keine Aussage gemacht werden.

#### 6.5 Erläuterung der Netto-Ergebnisse aus Vermögensanlage

Eine Aufteilung des Erfolgs der Mischgefässe auf die einzelnen Anlagekategorien innerhalb der Mischgefässe ist nicht möglich.

	2019	2019	2018	2018
	Rendite in CHF	Rendite in Prozent <sup>1</sup>	Rendite in CHF	Rendite in Prozent
BVG-Mix Plus 30	20 179 591.00	13.40%	-2 719 418.70	-6.00%
<b>Erfolg aus Kapitalanlagen</b>	<b>20 179 591.00</b>	<b>13.40%</b>	<b>-2 719 418.70</b>	<b>-6.00%</b>
Zinsertrag Forderungen	91 353.77		35 316.45	
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-28 369.23		-14 790.20	
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-4 657.80		-1 386.65	
Verzinsung freie Mittel Vorsorgewerke	-931.80		-526.20	
<b>Erfolg aus übrigen Aktiven und Verbindlichkeiten</b>	<b>57 394.94</b>		<b>18 613.40</b>	
<b>Aufwand Vermögensverwaltung</b>	<b>-1 783 577.08</b>		<b>-551 151.52</b>	
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>18 453 408.86</b>		<b>-3 251 956.82</b>	

<sup>1</sup> Die Jahresrendite 2019 in % ergibt sich aus der Bruttorendite (+14.17%) sowie den TER-Kosten (-0.77%).

#### 6.6 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Der Ausweis und die Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten erfolgen gemäss der Weisung OAK BV vom 23.04.2013.

	2019	2018
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (in CHF)	1 627 124.00	470 063.00
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.78%	0.88%
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

## 6.7 Performance der Vermögensanlagen (ohne Forderungen)

in CHF	2019	2018
Summe der Vermögensanlagen am 01.01.	60 246 464.14	39 130 211.23
Summe der Vermögensanlagen am 31.12.	221 978 213.90	60 246 464.14
Vermögensanlagen im Durchschnitt	141 112 339.02	49 688 337.69
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	18 453 408.86	-3 251 956.82
<b>Total</b>	<b>13.08%</b>	<b>-6.54%</b>

## 6.8 Information über die geltenden Regelungen betreffend Retrozessionen

Die Vermögensanlage der Stiftung erfolgt ausschliesslich bei der Helvetia Anlagestiftung. Von dieser liegt eine schriftliche Bestätigung vor, dass sie keine Retros, Kick-backs oder ähnliche Zahlungen von Dritten erhält. Im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung, der Helvetia Anlagestiftung und Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG bezahlt die Helvetia Anlagestiftung Retrozessionen an BVG Invest. Die Retrozessionen werden im Rahmen der reglementarischen Bestimmungen verwendet.

## 6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

### 6.9.1 Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern von CHF 3'334'432.75 (Vorjahr: CHF 2'113'086.49) handelt es sich um Prämieguthaben. Im Jahr 2019 hat die Stiftung einen Verzugszins von 5% erhoben (Vorjahr: 5%). Die Risiko- und Kostenprämien sind jeweils per 31.01. respektive innerhalb von 30 Tagen nach Anschluss des Vorsorgewerks geschuldet. Die Sparprämien sind bis 31.12. zu entrichten. Die Stiftung überwacht den fristgerechten Prämieingang und leitet bei Verzug die notwendigen Forderungsprozesse ein. Allfällig entstehende Prämienverluste der Stiftung werden nach Abzug der Verlustdeckung durch den Sicherheitsfonds BVG von der Stiftung getragen.

### 6.9.2 Arbeitgeber-Beitragsreserve

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Stand zu Beginn der Periode	319 781.25	199 785.30
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	729 197.05	34 500.00
Einlagen aus neuen Verträgen	23 759.20	150 217.85
Verwendung für Einmaleinlagen <sup>1</sup>	-198 966.20	-66 108.55
Verzinsung	4 657.80	1 386.65
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>878 429.10</b>	<b>319 781.25</b>

<sup>1</sup> Die Verwendung für Einmaleinlagen wird nur bei Vorliegen eines expliziten Unbedenklichkeitsbescheides der zuständigen Steuerbehörde oder bei Liquidationstatbeständen gewährt.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden wie im Vorjahr mit 0.5% verzinst.

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Erläuterung Forderungen gegenüber Helvetia

Aus der operativen Tätigkeit besteht per 31.12.2019 eine Kontokorrentforderung gegenüber Helvetia über CHF 2'410'457.83 (Kontokorrentverbindlichkeit im Vorjahr: CHF 884'206.68).

### 7.2 Erläuterung passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Einmaleinlagen Versicherte	8 868 545.70	4 011 866.00
Vorausbezahlte Prämien	998 326.27	211 053.90
Übrige Rechnungsabgrenzung	1 561 857.35	122 181.00
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>11 428 729.32</b>	<b>4 345 100.90</b>

### 7.3 Erläuterung Ertrag aus Versicherungsleistungen

in CHF	2019	2018
Versicherungsleistungen	183 935.45	120 652.00
Überschüsse aus Versicherungen	89 270.80	27 123.20
<b>Total Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>273 206.25</b>	<b>147 775.20</b>

#### 7.3.1 Information über die geltenden Regelungen betreffend Überschüsse

Die Stiftung hat Anspruch auf die aus dem Kollektivlebensversicherungsvertrag mit Helvetia gewährten Überschussanteile. Über die Verwendung der Überschüsse entscheidet der Stiftungsrat. Die Verwendungsreihenfolge ist im Vorsorgereglement geregelt.

### 7.4 Erläuterung Versicherungsaufwand

in CHF	2019	2018
Risikoprämie	4 259 391.40	1 168 106.90
Risikoprämie Teuerung	38 207.40	9 149.70
Beiträge an Sicherheitsfonds	156 200.90	31 711.40
Kostenprämie	1 450 570.10	385 865.55
<b>Total Versicherungsaufwand</b>	<b>5 904 369.80</b>	<b>1 594 833.55</b>



## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Berichterstattung für das Jahr 2017 wurde von der Aufsichtsbehörde im Schreiben vom 10.04.2019 zur Kenntnis genommen. Die Bemerkungen werden im Abschluss für das Geschäftsjahr 2019 berücksichtigt.

## 9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Teilliquidation

Auf Stufe der Stiftung wurde im Jahr 2019 kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt. Im 2019 durchzuführende Teilliquidationen von Vorsorgewerken wurden gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements identifiziert. Daraus resultierende Verteilungen freier Mittel dieser Vorsorgewerke wurden entsprechend den massgeblichen Regelungen abgewickelt. Im Berichtsjahr wurde eine (Vorjahr: keine) Teilliquidation identifiziert. Ebenso wurden Auflösungen von Anschlussverträgen und der damit einhergehende Abgang des Vorsorgewerks mit den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements konform abgewickelt. Es bestehen aktuell keine Einsprachen oder Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Teilliquidationen.

### 9.2 Offenlegung FATCA-Status

Die Helvetia BVG Invest Sammelstiftung für Personalvorsorge ist eine der Vorsorge dienende Einrichtung und eine befreite Nutzungsberechtigte. Sie ist ein nicht rapportierendes schweizerisches Finanzinstitut und muss sich bei den US-Steuerbehörden nicht registrieren lassen.

Ungeachtet dieser Befreiung der Einrichtungen der zweiten Säule von FATCA hat die Stiftung alle erforderlichen Massnahmen getroffen, dass die Verwaltung bzw. die Anlage des Stiftungsvermögens mit ihren Vertragspartnern FATCA-konform erfolgt.

## 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben.

Basel, 11. Mai 2020

Helvetia BVG Invest Sammelstiftung  
für Personalvorsorge



Michael Siber  
Präsident  
des Stiftungsrats



Dr. iur. Stefano Beros  
Geschäftsleiter

# Bericht der Revisionsstelle.

Quelle: KPMG AG, Zürich



**KPMG AG**  
Räffelstrasse 28  
Postfach  
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung für Personalvorsorge, Basel**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung für Personalvorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

 EFMD EQUIS zertifiziertes Unternehmen



### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Andreas Schneider  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 11. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Helvetia ist eine führende Schweizer Versicherung mit massgeschneiderten Versicherungs- und Vorsorgelösungen für Unternehmen und Privatkunden – seit 1858. Helvetia unterstützt gesellschaftliche Engagements.



Offizieller Partner von Swiss-Ski seit 2005.



Engagiert für den Schutzwald seit 2011.

**Helvetia BVG Invest Sammelstiftung  
für Personalvorsorge**

T 058 280 10 00 (24h), [www.helvetia.ch/bvg-invest-stiftung](http://www.helvetia.ch/bvg-invest-stiftung)



**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung